



„Die Weiche“ ist das offizielle Organ des
Stammtisch – Untereschbach e.V.

Die Weiche

seit April 1992 in Untereschbach



Titelbild: Jörg Erkel,
Bild Seite 3: Jörg Erkel

Inhalt 2 / 2018



Märklin 98162 - Märklin Z-Güterwagen G10 mit Sonderdruck "Westheimer Wildschütz"

Foto:Jörg Erkel

Inhalt:

- In eigener Sache4
- „ Z „ Vitrine5
- Norwegen-Urlaub mit der Flamsbahn.....8
- Altenbeken 2018..... 11
- Schrax.....12
- Freudenreich Feinwerktechnik..... 13
- Workshop „Digitalisierung von Modellbahnen“ 15
- Mit der Spur Z durch Europa, Teil 1 17



In eigener Sache

Liebe Stammtischfreunde und –freundinnen

Vor Euch liegt die letzte Ausgabe unserer Clubzeitschrift „Die Weiche“ für 2015.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns mit einem endloslangen und unendlich heißen Sommer. Jetzt da es wieder etwas kühler wird, Abends früher die Dunkelheit hereinbricht, draußen erste stürmische Böen den Regen vor sich hertreiben und auch keine Gartenarbeit mehr zu erledigen ist, wird es Zeit den so lange verwaisten Bastelkeller endlich einmal wieder aufzusuchen und das ein oder andere Projekt erneut in Angriff zu nehmen oder aber zu Ende zu bringen, denn die nächsten Ausstellungstermine nahen mit Riesenschritten.

Allerdings steht uns ja auch noch eines der schönsten und bedeutendsten Feste unseres Kulturkreises ins Haus und somit ein wundervoller Anlass, so wir diesen denn überhaupt brauchen, uns mit der ein oder anderen erlesenen Kleinigkeit beschenken zu lassen.

An die Adresse unsere Lieben sei gesagt, wer keinerlei Ideen hat, was man (oder Frau) denn dem Gatten, Vater, Opa etc. zum Feste schenken könnte, in unserer Clubzeitschrift findet sich immer die ein oder andere Anregung...

In diesem Sinne Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest – lasst Euch mit „Kleinigkeiten“ reichlich beschenken und kommt gesund und munter ins neue Jahr.

Und nun... viel Spaß bei der Lektüre unserer Zeitung „Die Weiche“!

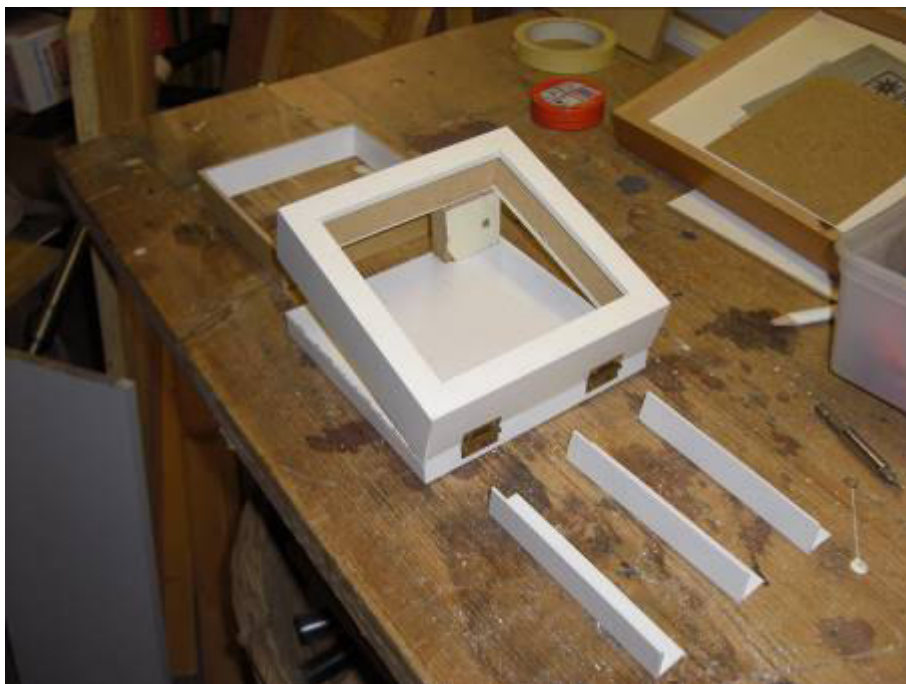
Her-Z-lichst Euer

Dietmar Stäbler und Friedrich Scholta



Spur Z Vitrinen

Fast jeder Modellbahner kommt früher oder später an den Punkt, dass der Platz für seine Modellsammlung auf der Eisenbahnanlage zu klein wird. Die schönen Modelle mit Verpackung in einem Schrank verschwinden zu lassen ist auch keine überzeugende Lösung. Man möchte seine Modelle ja anschauen können, auch wenn sie nicht auf der Anlage fahren. Die Lösung des Problems ist eine Vitrine. Die Industrie bietet Vitrinen in allen Ausführungsarten und Preislagen an. Und wenn Geld keine Rolle spielt wird man bei den bekannten Herstellern wie Train Safe, Paape und Panzel um nur einige zu nennen, schnell fündig. Da die meisten Modellbahnen aber auch geschickte Bastler sind spricht vieles für den Selbstbau einer Vitrine. Man kann sich natürlich Holzleisten, Bretter, Farbe und Plexiglas kaufen und alles selber nach eigenen Vorstellungen anfertigen. Man kann aber auch vorgefertigte Teile kaufen und diese zu einer Vitrine zusammenbauen. Für kleinere Vitrinen macht das durchaus Sinn.



Im Sortiment des Möbelhauses IKEA bin ich dazu fündig geworden. In dem riesigen Auswahl von Bilderrahmen werden auch solche mit besonders tiefen Rahmen angeboten. Die Rahmentiefe von 4cm ist für eine Spur Z Lok mit einer Breite von 1,5 cm voll ausreichend. Die Rahmen werden bis zu einer Größe von 50x70 cm angeboten. Für die Präsentation von einzelnen Lokomotiven und Wagen wollte ich eine kleine Vitrine bauen. Dazu habe ich mich für einen „Ribba Rahmen“ in weiß 16,5x16,5cm entschieden. Die für das Foto vorgesehene dünne Rückwand ist für die Vitrine nicht sinnvoll und wird durch eine 16mm starke Platte aus einem beschichteten Regalbrett ausgetauscht. Beim zurecht schneiden mit Kreis- oder Stichsäge ist darauf zu achten, dass immer nur von oben gesägt wird, damit die Ausfransungen, die zwangsläufig beim Melamin durch das Sägeblatt entstehen nur auf einer Seite sind. Mit einem aufgebügelten Umleimer, und kleinen Scharnieren aus dem Baumarkt wird die Rückseite nun angeschraubt. Als Aufstellfläche für die Ausstellungsstücke werden drei 13cm lange Stücke von einem Plastik Kantenprofil 20x25mm, ebenfalls aus dem Baumarkt, abgeschnitten und mit Doppelklebeband in den Drittelpunkten der Rückwand fixiert. Zur Sicherheit bekommt jede der Winkelleisten noch eine Zusatzbefestigung durch zwei Nägelchen. Falls der Klebestreifen versagt halten die Nägel die Last allemal.



Nun kann die Glasscheibe eingesetzt, und mit dem beiliegendem Abstandsrahmen fixiert werden. Der Abstandsrahmen sollte mit einem Kleber verklebt werden um alles zu stabilisieren. In der Restekiste findet man sicher noch einen kleinen Magneten. Dieser wird angeklebt und bildet mit einem gebogenen Blech den Verschluss der Vitrine. Diese kleine Vitrine hängt nun über meinem Schreibtisch.



Schnell sind die Schaustücke auszuwechseln, so dass immer für Abwechslung bei der Betrachtung gesorgt ist.

HBE

E-Book 1: DAS BAHNBETRIEBSWERK vom historischen Vorbild zum Modell in ganzheitlicher Betrachtungsweise



EISENBAHNMODELLBAU – EIGENTLICH GANZ EASY!

MODELLEISENBAHN – PRAXISANLEITUNGEN aus der Praxis für die Praxis

Mehr als 500 Seiten und über 1200 Fotos und Skizzen



E-BOOK 2: DETAILIERTE BAUANLEITUNG / DOKUMENTATION

zum Bau

BURGRUINE mit Klamm, Wasserfall, Felssturz, Holzbrücken, Gebirge u.v.m.

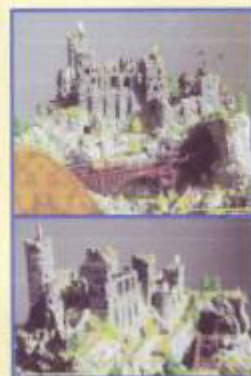
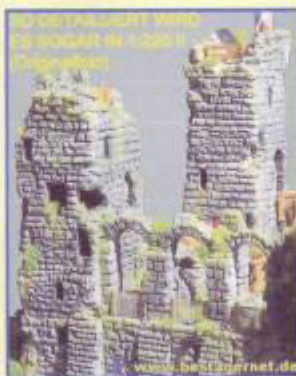
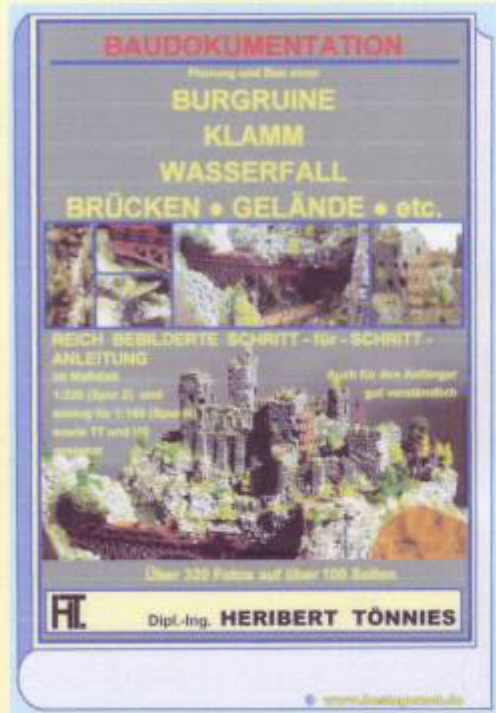
Schritt-für-Schritt-Bauanleitung

Für den Einsteiger und ambitionierten

Modelleisenbahnbauprofi gleichermaßen geeignet

Mehr als 100 Seiten und über 320 Fotos und Skizzen

In Trainini (eine der größten Z-OnlineMagazine) positiv rezensiert und zum Kauf empfohlen!



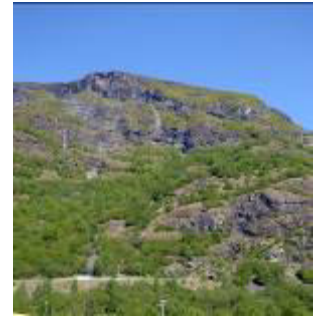
Nähere Informationen und Bestellmöglichkeit:
www.bestagernet.de

Herbert Tönnies
Schlackstraße 16
50737 Köln
Deutschland

Telefon: (+49) 0221 5992191
Telefax: (+49) 0221 5398920

E-Mail: info@bestagernet.de
Website: www.bestagernet.de

Norwegen-Urlaub 2018 - Flamsbahn



In unserem diesjährigen Urlaub führte uns der Weg nach Norwegen ins Fjordland. Dabei besuchten wir auch den Ort Flam am wunderschönen Aurlandsfjord (ein Nebenarm des Sognefjords). Dort haben wir uns zuerst einen Stellplatz auf dem Campingplatz gesucht. Nachdem wir uns dort eingerichtet hatten, wurde das kleine Örtchen Flam bei herrlichem Sonnenschein besichtigt.



Auf dem Bahnhofsgelände stehen noch einige Gebäude aus der Anfangszeit der Flamsbahn. Es sind ein einständiger Lokschuppen, zwei Wohnhäuser und das ursprüngliche Empfangsgebäude. Das ehemalige Empfangsgebäude ist heute ein sehenswertes, kleines Museum mit einigen Exponaten (Elektrolok, Bahndienstfahrzeuge, Arbeitsgeräte, Bahndienstzimmer, Fotos und andere Devotionalien). Der Ort der ursprünglichen Drehscheibe ist heute unbebaut und man kann anhand der ausgestellten Fotos sich diese vorstellen.



Auf dem ehemaligen Gleisfeld am Kai stehen zwei alte Eisenbahn-Personenwagen mit geöffneten Dächern und werden als Restaurant benutzt; eine interessante Idee.

Am Kai lag sehr präsent ein mittleres Kreuzfahrtschiff und viele Gäste „wuselten“ durch den Ort. Neben dem Kreuzfahrtterminal stachen die Flamsbahn-Anlagen hervor. Diese waren in früheren Zeiten für die dortige Wirtschaft zum Verteilen der Güter und für die Personenbeförderung sehr wichtig. Die ursprüngliche, steile und schmale Straßenverbindung zwischen Flam und Myrdal führt in mehr als 25 Serpentine, teilweise neben der Eisenbahnstrecke, auf die Höhe von Myrdal (866 Meter über NN).



Am nächsten Tag buchten wir eine Eisenbahnfahrt mit der Flamsbahn. Die Steilstrecke von Flam nach Myrdal ist 20 km lang und trifft dort auf die Bergenbahn (Oslo-Bergen). Nirgendwo auf der Welt gibt es eine so steile, normalspurige Reibungsbahn wie die Flamsbahn; sie ist eine der beliebtesten und eindrucksvollsten Touristenattraktionen in Norwegen.



Erbaut wurde die Bahnstrecke im Zeitraum von 1923 bis 1940. Die Elektrifizierung erfolgte dann bis 1944 und der Dampfbetrieb konnte durch elektrische Traktion abgelöst werden.

Der Bau dieser Bahnstrecke von der Hochebene in Myrdal bis tief hinunter ins Flamtal war eine enorme Herausforderung für die Eisenbahningenieure und Bauarbeiter der damaligen Zeit. Der Wendetunnel, der in Schleifen auf mehreren Ebenen in den Berg hinein- und hinausführt, ist bedeutend für die Ingenieurskunst der norwegischen Eisenbahn. Fast 80% der Bahngleise haben einen Neigungsgrad von 55 Promille; das entspricht einem Gefälle von 1 m je 18 m Länge.

Der Zug benötigt für die 20 km lange Strecke ungefähr 1 Stunde und fährt dabei durch 20 Tunnels mit einer Gesamtlänge von 6 Kilometern. Der längste Tunnel ist 1.340 Meter lang. 18 dieser Tunnel wurden von Hand durch die Bergmasse getrieben. Um bestimmte lawinengefährdete Gebiete zu umgehen, überquert die Flamsbahn dreimal den Fluß und den Talboden. Anstatt eine Brücke über den Fluß zu bauen, hat man diesen durch einen Tunnel unter der Bahnlinie geleitet.



Die Bahnfahrt beschert den Fahrgästen das Panorama einer der atemberaubendsten und wildesten Gebirgspartien in ganz Norwegen. Flüsse und Bäche winden sich durch tiefe Schluchten, Wasserfälle stürzen über die schroffen Felshänge der schneebedeckten Berge und Bergbauernhöfe klammern sich an steilen Abhängen fest. Unterwegs gibt es, neben einigen anderen, einen Haltepunkt an dem spektakulären Wasserfall Kjöfossen. Während des Aufenthalts können Fahrgäste aussteigen und dann erscheint aus einer nebenstehenden Ruine eine singende und tanzende Elfe zur Unterhaltung der Bahnfahrer. Der Tanz und die Musik dabei sah eher unwirklich aus. An den anderen Haltepunkten stiegen Leute hinzu oder aus. Die Strecke kann auch auf Wanderwegen verfolgt werden.

Rüdiger Adolf, im Mai 2018

Internationales Spur-Z Weekend 2018 in Altenbeken

14.04. -15.04.2018 Der Stammtisch Untereschbach war dabei

Weitere Fotos als Ergänzung des Berichts in der „Weiche, Ausgabe 1/2018“

Auch im Jahr 2018 war der Stammtisch Untereschbach e.V. mit einem Messestand beim Internationalen Spur-Z Weekend in Altenbeken, ausgerichtet vom ZFI Z-Freunde International e.V., mit einer guten Beteiligung dabei. Es gab viel zu sehen und auch Fachgespräche mit bekannten und natürlich auch mit bisher nicht bekannten Ausstellern fielen leicht.

Alles was Rang und Namen im Bereich Spur Z hat war auf dieser Ausstellung vertreten. Sogar Märklin ließ es sich, wie in den letzten Jahren, nicht nehmen, mit einem Stand präsent zu sein. Ebenfalls Rokuhan zeigte sein komplettes Programm.



Was die verschiedenen Aussteller an Anlagen, Dioramen und Modulen zur Schau stellten, war mehr als nur sehenswert. Man konnte die Ausstellung auch mehrfach durchschreiten und immer wieder war Neues zu entdecken. Die zwei Ausstellungstage waren viel zu kurz um alle Dioramen, Module oder Komplettanlagen gründlich in Augenschein nehmen zu können.



Modulanlagen, Funktionsdioramen, Kleinserienhersteller mit pfiffigen Ideen konnten zuhauf begutachtet werden. Technik vom feinsten und Landschaften auf hohem Niveau auf diesem engen Raum zu sehen lockt Besucher von Nah und Fern in großer Zahl an. Auch Gebraucht- und Neuwaren konnten erworben werden.

Rüdiger Adolf, 17.08.2018



Schrax - Versandhandel

Liebe Modellbaufreunde,

nach einer längeren Kreativ-Pause möchten wir nun an alte Tugenden anknüpfen und Euch wieder regelmäßig Neuheiten aus unserem Versandhandel präsentieren. Dazu haben wir im Anhang auch Bildmaterial für Veröffentlichungen bereit gestellt.



E-Post: kontakt@schrax.de

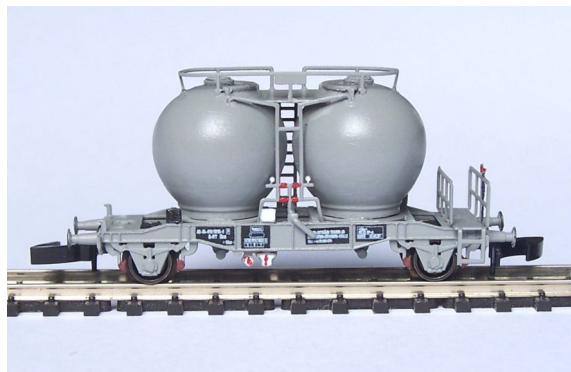
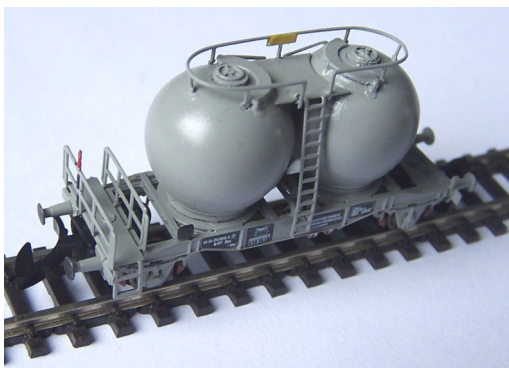


Freudenreich Feinwerktechnik

SJ Zementsilowagen Uh (Q14)

Der bereits im letzten Newsletter angekündigte Zementsilowagen Ucs geht nun in die Fertigung und wird noch dieses Jahr erhältlich sein. Das Modell wird grau lackiert und erhält eine Beschriftung der Rittgård Trading AB Göteborg Kille. Entwickelt wurde das Ucs- Modell gemeinsam mit Hagemdell in Budaörs / Ungarn. Es besteht nahezu vollständig aus Metall. Nur die Kugelsilos sind aus Kunststoff.

Artikelnummer 46.821.01



Rc-Lokomotiven

Im letzten März/April wurde eine weitere Auflage Rc-Lokomotiven in verschiedenen Ausführungen produziert. Die Modelle (meist vorbestellt) sind komplett ausgeliefert. Die nächste Auflage Rc-Loks wird im Oktober/November sein. Wenn Sie Ihren Bestand an Rc-Loks erweitern möchten, bestellen Sie bitte rechtzeitig. Zusätzlich zu den bekannten Versionen wird in der nächsten Auflage die Rc3 in der SSRT Farbgebung Rc3 1040 „Ofofbanen“ und Rc3 1041 TĀGAB angeboten. Weiterhin wird eine sehr kleine Auflage der Hectorrail 143.039 (ex Rc3 1039) von nur 11 Stück! 46.130.02 angeboten.



FREUDENREICH FEINWERKTECHNIK

Harald Thom-Freudenreich

Schwarzer Weg 1B

D-18190 Sanitz / Mecklenburg

Phone: +49 38209 49160 Fax: +49 38209 49161

E-Mail: FR.model@T-Online.de Web: www.FR-model.de

BAUDOKUMENTATION

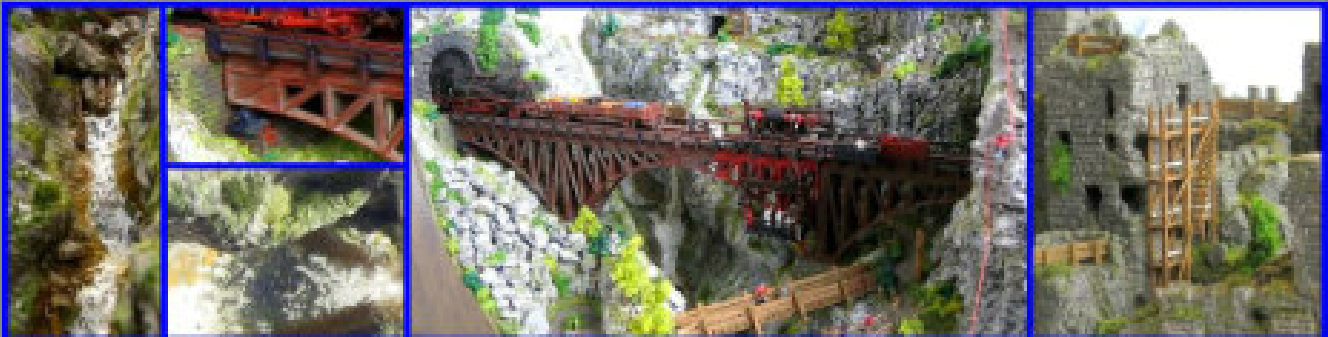
Planung und Bau einer

BURGRUINE

KLAMM

WASSERFALL

BRÜCKEN • GELÄNDE • etc.



REICH BEBILDERTE SCHRITT - für - SCHRITT - ANLEITUNG

im Maßstab
1:220 (Spur Z)
auch für N (1:160)

Auch für den Anfänger
gut verständlich



Über 320 Fotos auf über 100 Seiten



Falls Sie dieses eBook zum Kauf interessiert,
schreiben Sie eine eMail an: loktraktion@gmx.de

Workshop „Digitalisierung von Modellbahnen“

Die Idee für einen Workshop bezüglich Digitalisierung von Modellbahnen entstand im Rahmen einer Ausstellung der Modellbahn AG des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Leverkusen. Im Rahmen dieser Veranstaltung, die zum 30-jährigen Jubiläum der Modellbahn AG stattfand, zeigten viele Schülerinnen und Schüler großes Interesse an einer dort gezeigten digitalen Anlage. Insbesondere die Möglichkeit zur Steuerung der Modellbahn mit einem Tablet bzw. einem Smartphone wurde immer wieder hinterfragt und übte eine fast magische Anziehungskraft aus.

Nach den ersten Vorgesprächen wurde schnell klar, dass für einen solchen Workshop der Bau einer kleinen separaten Anlage zur besseren Veranschaulichung der Zusammenhänge erforderlich war. Weiterhin sollte die Veranstaltung so konzipiert sein, dass sie in ähnlicher Form auch für weitere Modellbahnfreunde und insbesondere auch für die Mitglieder des Stammtischs Untereschbach durchgeführt werden konnte.

Die Anforderungen für die geplante Anlage waren dann schnell definiert. Neben der Digitalzentrale sollten auch ein Belegtmelder und ein Schaltdecoder zum Einsatz kommen. Auch sollte die Steuerung mit einem PC sowie mit Hilfe eines Tablets bzw. Smartphones möglich sein.

Letztendlich fiel dann die Wahl auf die Steuerungssoftware iTrain und auf Komponenten der Firma Doehler & Haass mit der FCC (Future Control Center) als Zentrale. Mit Hilfe dieser Komponenten konnten alle wesentlichen Funktionen einer digitalisierten Anlage realisiert werden (unabhängige Zugsteuerung, Schalten von Weichen und Signalen, Blockbetrieb, automatische Steuerung etc.).



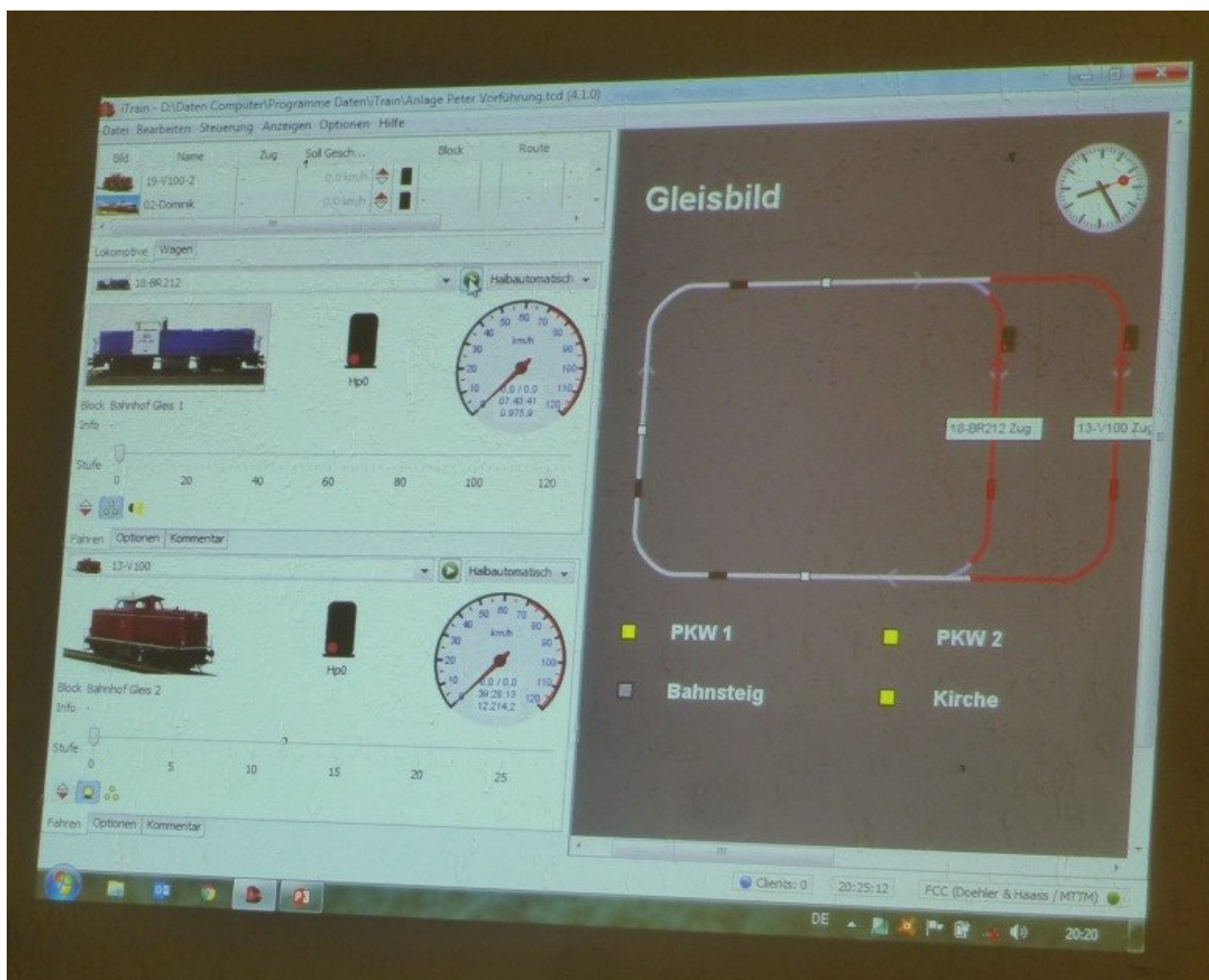
Die Anlage in Spurweite Z mit den angeschlossenen Komponenten

Im Juni war es dann soweit. Die Schülerinnen und Schüler der Modellbahn AG waren in einem Klassenraum versammelt. Auf dem Lehrerpult stand die kleine digitale Anlage in der Spurweite Z und auf der Leinwand waren die einzelnen Folien und später die Bildschirmdarstellung der Steuerungssoftware iTrain zu sehen.



Die Mitglieder der Modellbahn AG des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Leverkusen

Die Schülerinnen und Schüler folgten sehr interessiert den Ausführungen und auch Themen wie z.B. die Signalübertragung mittels einer Rechteckspannung waren keinesfalls ein Tabuthema. Besonders bemerkenswert war, dass bei dem zweiten Workshoptermin niemand fehlte, obwohl zeitgleich im Rahmen der Fußball- Weltmeisterschaft das Spiel Deutschland gegen Südkorea übertragen wurde.



Steuerungssoftware iTrain mit Gleisbild und Zugsteuerung auf der Leinwand

Für die Mitglieder des Stammtischs Untereschbach wurde der Workshop in gleicher Form ebenfalls im Juni durchgeführt. Im Restaurant Schützenhof in Bergisch Gladbach, wo das monatliche Treffen des Eisenbahnclubs stattfindet, waren fast alle Mitglieder anwesend und zeigten genauso viel Interesse wie die Schüler in der Modellbahn AG. Da einige der Anwesenden über sehr gute Vorkenntnisse verfügen, kam es zu interessanten Diskussionen und es wurden zahlreiche Ideen und Anregungen ausgetauscht.



Die Mitglieder des Stammtischs Untereschbach im Restaurant Schützenhof



In entspannter Atmosphäre kam es zu lebhaften Diskussionen und Erfahrungsaustausch

Einige humorvolle Effekte, wie z.B. die witzigen Bahnhofsdurchsagen, sorgten auch bei dem etwas gesetzteren Publikum für viel Heiterkeit, so dass ein insgesamt absolut gelungener Abend zu verzeichnen war.

Peter Donath

MODELLBAHN

Ausstellung in 3 Hallen

19. und 20. Januar



Öffnungszeiten: Sa. 10-18 Uhr und So 10-16 Uhr

Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule, 23611 Bad Schwartau, Schulstraße 8

Bitte benutzen Sie die großen öffentlichen Parkplätze, und folgen Sie den Wegweisern!

- **Nördlichste Spur Z-Convention Deutschlands**
- **Spur N – Mehrere Modulanlagen**
- **H0 - Verschiedene Modulanlagen**
- **Schmalspurbahn H0e**
- **Spur 0 – Große Modulanlage**
- **Straßenbahnanlage**
- **Große Modellbahnbörse**
- **Cafeteria**



Eintritt: Erwachsene 4,-€, Kinder 2,-€ und Familien 10,-€, Kinder bis einschl. 6 Jahre frei

Die Erlöse dienen der Vereinsarbeit und dem Erhalt des Stellwerkes "Sn" in Bad Schwartau

www.efs-badschwartau.de

Motiv/Foto: Martin Engelbrecht

Mit der Spur Z durch Europa, Teil 1

von Rainer Tielke

Nach 3 Ausstellungen in Polen in den vergangenen Jahren ging es in diesem Jahr in andere Länder. Im März, es herrschte gerade Winterwetter, galt es einer Einladung aus Österreich zu folgen. Die Modellbaumesse Wels hatte großes Interesse eine Z-Anlage zu zeigen und als erste Z-Anlage sollte die Doppelstockbrücke Bullay gezeigt werden.

Mit Ulli Günter fand ich dann einen Mitfahrer für diese Unternehmung. Aufgrund der etwas weiteren Anfahrt für mich aus Schleswig-Holstein wurde die Hin- und Rückfahrt von uns in 2 Teilen durchgeführt. Am Mittwoch ging es für mich nach Stuttgart, nach einer Übernachtung bei Ulli fuhren wir dann weiter nach Wels. Dort fand die Ausstellung in einer großen Messehalle statt. Der Aufbau fand ohne Probleme statt und so konnte auch gleich mit der erfolgreichen Inbetriebnahme begonnen werden.



Messestand, natürlich mit Stammtisch-Untereschbach-Flyer

Nachdem alles erfolgreich getestet wurde, konnten wir einen ersten Abstecher in die Innenstadt von Wels wagen. Leider mussten wir doch etwas länger suchen, bis wir ein geöffnetes Restaurant fanden. Mit dem "Bayrischen Hof" wurden wir dann doch noch fündig und konnten noch ein gutes Essen zu uns nehmen

Die 3 Messetage verliefen dann ohne größere Probleme. Lediglich einige gestresste Kinder, die ihre Wut über Entscheidungen ihrer Eltern, an meinen Schiffen auslassen wollten, bereiteten Ulli erheblichen Stress. Zum Glück konnte er immer noch rechtzeitig eingreifen, bevor die Schiffe gepackt werden konnten.

Am Freitag nach der Messe hatten wir eine Einladung von einem Mitaussteller, der alle Eisenbahnaussteller zu sich nach Hause eingeladen hatte, um sich so einmal näher in Ruhe bei netten Gesprächen und Essen/Trinken kennenlernen zu können, was während der Messe ja doch weniger gelingt. Vielen Dank noch einmal auch an dieser Stelle dafür.

Am Samstag gab es dann einen Ausstellerabend in der Messehalle. Somit musste dann nur noch für den Sonntag nach erfolgtem Abbau ein Lokal gefunden werden, was wieder etwas schwierig war, da fast alle Lokale und Restaurants am Wochenende geschlossen haben.

Zu unserem Glück hatten wir am Samstag noch einen Italiener gefunden, der auch am Sonntag geöffnet hatte und wir somit nicht hungrig ins Bett mussten. Die Rückfahrt verlief für mich wieder mit einer Übernachtungspause bei Ulli ohne weitere Probleme. Das Wetter spielte bis auf etwas Schneetreiben in den Kasseler Bergen mit und somit verlief die restliche Fahrt ins heimische Schleswig-Holstein dann ohne Zwischenfälle, so dass meine Anlage dann am Dienstag wieder für Wartung und Pflege zuhause aufgebaut werden konnte. Insgesamt war es eine sehr schöne, wenn auch anstrengende, Ausstellung. Das Besondere an dieser Ausstellung war natürlich, dass man hier viele Besucher für die Spur Z begeistern konnte, die man auf

Ausstellungen/Messen in Deutschland nicht erreicht. Doch auch im Ausland gibt es viele Zetties, die sehr erfreut waren, auch mal eine Z-Anlage auf der heimischen Messe zu sehen. Unsere große Messehalle für Eisenbahn, Auto, Flugzeug und Schiffe



Stets von Zuschauern gut belagert war unser Messestand



Unsere große Messehalle für Eisenbahn, Auto, Flugzeug und Schiffe

Archistories 404181 - Kirche 'St. Johannes Paul II'

Den Namen des Jahrhundertpapstes trägt die neugotisch gestaltete Kirche 'St. Ioannes Paulus II.' Mächtig und schlicht wirkendes Sandsteinmauerwerk in Kombination mit feinsten gotischen Maßwerkfenstern zitiert einen weit verbreiteten Kirchenstil des 19. Jahrhunderts, der sowohl in ländlicher als auch in städtischer Umgebung häufig zu finden ist.

Aufwendig erarbeitete Details wie vier feine Turmuhren, vollgravierte Dachflächen, Echtholztüren und Fensterflächen mit teilweise bunter Bleiverglasung bieten faszinierende Eindrücke. Das Wappen über dem Eingang sowie die Losung 'Totus Tuus' verweisen auf den Namenspatron, Papst Johannes Paul II.



Bausatz aus hochwertigem, durchgefärbtem Hartkarton. Abmessungen: ca. 105×55×114 (L×B×H in mm)

:

[https://www.1zu220-shop.de/Archistories ... 26887.html](https://www.1zu220-shop.de/Archistories...26887.html)

Der Bausatz wird ab ca. Mitte November 2018 lieferbar sein. Vorbestellungen sind ab sofort möglich.

**„ Die Weiche “
Olperstr. 52
51491 Overath**

Herausgeber und verantwortlicher für den redaktionellen Teil: Dietmar Stäbler,
Rüdiger Adolf, Friedrich Scholta, Wolfgang Becker Heinz Boine.

Druck: Friedrich Scholta

Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, sonstige Vervielfältigungen sowie
Übersetzungen und Verbreitungen – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Es wird keine Haftung für Manuskripte und Abbildungen übernommen.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.



Foto: Heinz Schramm Kübelwagen



Nächste Ausgabe: Juni 2019